

GRAPHISCHE SAMMLUNG

ETH zürich



Bildausschnitt: Richard Hamilton, «Reaper (c)» (1949), Kunstmuseum Winterthur, Ankauf mit Mitteln aus dem Fonds für gemeinnützige Zwecke des Kantons Zürich, 2002 © Richard Hamilton. All Rights Reserved / 2017, ProLitteris, Zürich, © Foto: SIK/ISEA, Zürich, J.-P. Kuhn / Gestaltung: Sergeant Zürich

REAPER. RICHARD HAMILTON UND SIGFRIED GIEDION

GS.ETHZ.CH
DIE GRAPHISCHE SAMMLUNG IST TEIL DER ETH-BIBLIOTHEK.

GRAPHISCHE SAMMLUNG
ETH ZÜRICH, RÄMISTR. 101

IN KOOPERATION MIT DEM
INSTITUT GTA, ETH ZÜRICH

3. MAI - 25. JUNI 2017

gta 50
Seit 1967

1867-2017 **150**
JAHRE

REAPER. RICHARD HAMILTON UND SIGFRIED GIEDION

3. Mai – 25. Juni 2017

Ausgangspunkt dieser Ausstellung ist die Graphik-Serie «Reaper» (dt. Getreidemäher, 1949) des berühmten englischen Pop-Art-Künstlers Richard Hamilton. Sie entstand als Reaktion auf Sigfried Giedions Buch «Mechanization Takes Command» von 1948, in dem der Schweizer Architekturhistoriker die Mechanisierung des Lebensalltags beschreibt. Zum ersten Mal wird die vollständige «Reaper»-Serie Hamiltons ausgewählten Bildvorlagen Giedions gegenübergestellt. Es ist bekannt, dass der Architekturhistoriker die Illustrationen seines Buches sorgfältig gewählt und platziert hat, sodass man ganz eigentlich von spezifischen Bildstrategien sprechen kann. Interessant an dieser Gegenüberstellung ist der Prozess von Giedions wissenschaftlicher Recherche zu Hamiltons künstlerischer Herangehensweise, die in der Ausstellung herausgearbeitet und anschaulich gemacht wird. Dabei kann auch auf das ausserordentliche Archivmaterial des gta Archivs zurückgegriffen werden, in dem sich Giedions Nachlass befindet.

In dieser Ausstellung an der Schnittstelle von Kunst und Architektur wird darüber hinaus die Ausstellungsarchitektur thematisiert. So sind für die «Reaper»-Präsentation eigens neue Wände und Vitrinen gestaltet worden, wofür der renommierte ETH-Professor und Architekt Adam Caruso gewonnen werden konnte.

Das Doppeljubiläum 150 Jahre Graphische Sammlung und 50 Jahre Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (gta) der ETH Zürich gibt Anlass zu dieser Kooperation mit gta Ausstellungen und gta Archiv.

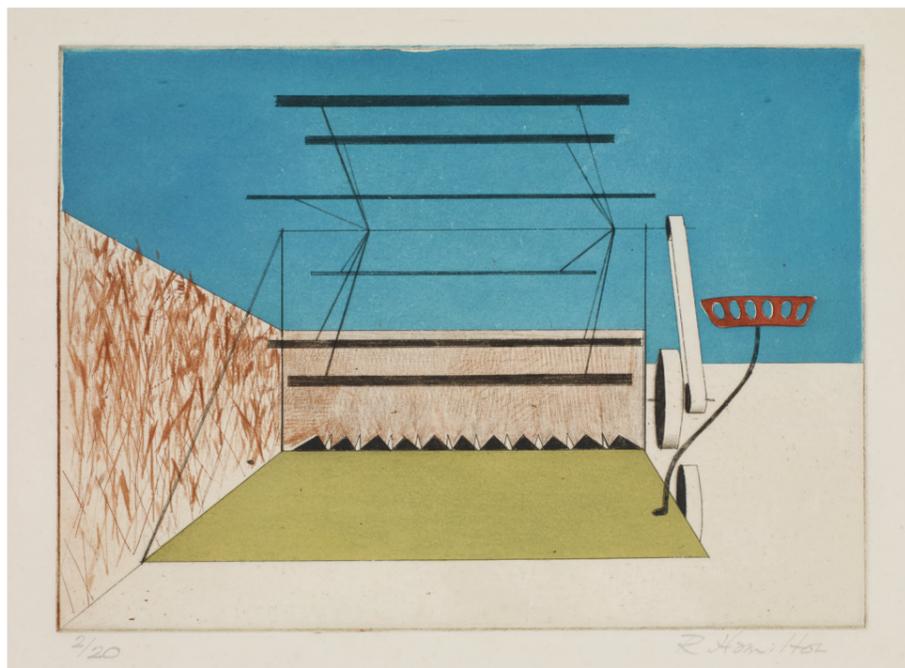
EINLADUNG ZUR VERNISSAGE DIENSTAG, 2. MAI 2017

18:00 Türöffnung

18:30 Grusswort von Philip Ursprung, Professor für Kunst- und Architekturgeschichte am gta der ETH Zürich und Präsident des Kuratoriums der Graphischen Sammlung ETH Zürich

Einführung durch das Kuratorenteam: Linda Schädler, Leiterin Graphische Sammlung ETH Zürich, Fredi Fischli und Niels Olsen, Kuratoren gta Ausstellungen, Filine Wagner, Mitarbeiterin gta Archiv, und Carson Chan, Princeton

Anschliessend Apéro



Richard Hamilton, Reaper (n), 1949, Charles Booth-Clibborn, London, © Richard Hamilton. All Rights Reserved / 2017, ProLitteris, Zurich

Graphische Sammlung ETH Zürich

ETH Hauptgebäude, E52

Rämistrasse 101, 8092 Zürich

Tel. +41 44 632 40 46

info@gs.ethz.ch | www.gs.ethz.ch

facebook.com/graphischesammlung

Sammlung online www.e-gs.ethz.ch

Öffnungszeiten

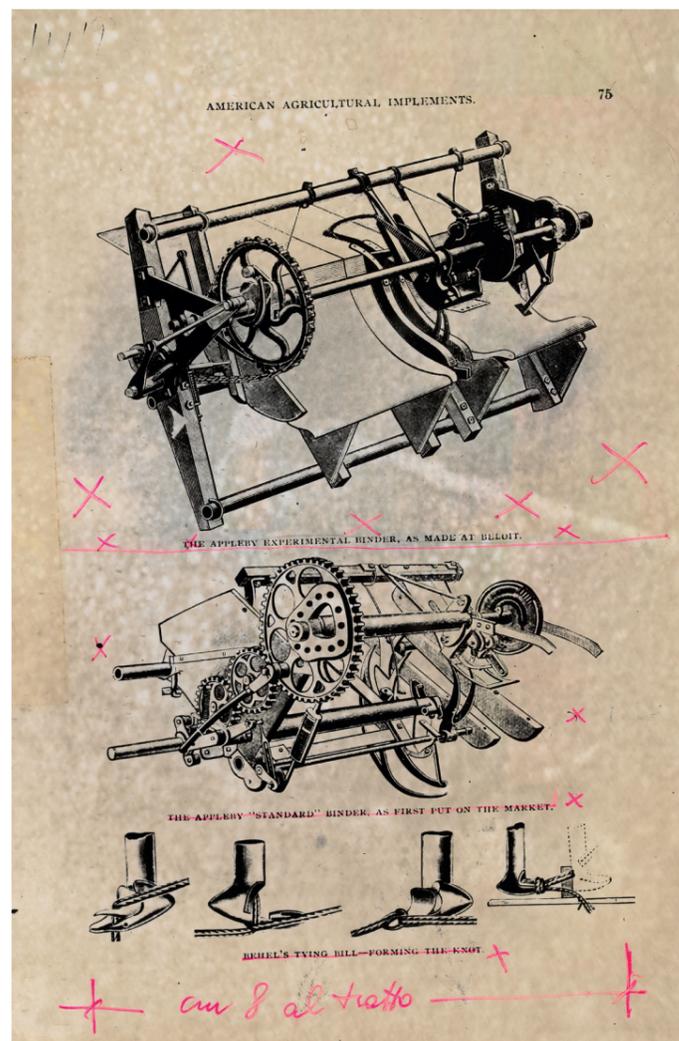
Wechselausstellungen: täglich 10:00–16:45, Eintritt frei

Sammlung / Präsenzbibliothek: Montag bis Freitag 14:00–16:45 (auf Voranmeldung)

Geschlossen am 25. Mai 2017 (Auffahrt) und 3.–5. Juni 2017 (Pfingsten)

150
JAHRE 1867–2017

gta 50
Seit 1967



Garbenbinder von John Appleby, aus Robert L. Ardrey, American Agricultural Implements (Chicago 1894), Positivablichtung mit Markierungen Sigfried Giedions, gta Archiv / ETH Zürich (Nachlass Sigfried Giedion)

VERANSTALTUNGEN

Im Fokus – Problem Solving? Hamiltons Variationen

Linda Schädler diskutiert mit Etienne Lullin, Verfasser des Werkverzeichnisses «Richard Hamilton. Druckgraphik und Multiples, 1939–2002»

Dienstag, 9. Mai 2017, 18:30–19:30

Kunst am Montagmittag: Bildstrategien bei Richard Hamilton und Sigfried Giedion

mit dem Kuratorenteam Linda Schädler, Niels Olsen, Fredi Fischli und Filine Wagner
Montag, 15. Mai 2017, 12:30–13:00

Internationaler Museumstag: Führungen durch die Ausstellung

mit Lena Schaller, Graphische Sammlung ETH Zürich
Sonntag, 21. Mai 2017, 11:00–11:30 und 12:00–12:30

Kunst am Montagmittag: Marcel Duchamps Bedeutung für Hamilton und Giedion

mit Lena Schaller, Graphische Sammlung ETH Zürich
Montag, 22. Mai 2017, 12:30–13:00

Kunst am Montagmittag: Richard Hamilton und die Independent Group

mit Lena Schaller, Graphische Sammlung ETH Zürich
Montag, 29. Mai 2017, 12:30–13:00

Im Fokus – Machines Taking Command?

Zum Verhältnis von Kunst und Maschinen um 1949

Linda Schädler diskutiert mit Vera Wolff und Max Stadler, Senior Research Fellows, Professur für Wissenschaftsforschung, ETH Zürich

Dienstag, 30. Mai 2017, 18:30–19:30

anschliessend Buchvernissage «Reaper. Richard Hamilton und Sigfried Giedion»

Kunst am Montagmittag: Ans Licht gebracht.

Dokumente aus dem Giedion-Nachlass des gta Archivs

mit Filine Wagner, Ko-Kuratorin und Mitarbeiterin gta Archiv
Montag, 12. Juni 2017, 12:30–13:00

Alle Veranstaltungen: Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

Die Graphische Sammlung ist Teil der ETH-Bibliothek.

Unterstützt durch:

Stiftung
Sigfried Giedion

STANLEY THOMAS
JOHNSON STIFTUNG

DR. GEORG
UND JOSI
GUGGEN
HEIMSTIF
TUNG